



KK-NEWS

Neues
aus dem
Ev. Kirchenkreis
Steinfurt-Coesfeld-Borken



Die KK-NEWS erscheinen i.d.R. monatlich und werden per Mail verbreitet. • Sie sind bestimmt für Pfarrer/innen, Presbyter/innen, Mitarbeitende und alle am Leben im Kirchenkreis Interessierte. • Bestellungen über die Website (s.o.). • Redaktionen: Weiterverbreitung interner Nachrichten bitte nur nach Rücksprache. • Beiträge per Mail an (v.i.S.d.P.) Daniel Cord oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de ☎ 02551-144-22. 529 Mailempfänger

Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken • Bohlenstiege 34 • 48565 Steinfurt • Tel. 02551-144-17

Nr. **81**
15. Juni 2012

Monatsspruch

»Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.«

1. Kor. 15,10

Lob der Demut

Was macht uns stolz? Welche Erfolgserlebnisse stärken in der Kirche unser Selbstwertgefühl? Gebührt nicht Gott allein die Ehre, und wir sind »unnütze Knechte« (Lk.17,10)?

Christliche Demut gibt es in der Variante »unterwürfig« und »selbstherrlich« – beide wirken peinlich und instrumentalisieren: Alles Lob gebührt dem Herrn, aber niemand kann euch so herrlich dazu anleiten wie ich...

Erfolgserlebnisse sind in der Kirche nicht leicht zu haben. Das ist ein echtes Problem für die Motivation aller Mitarbeitenden. »Taufquoten« und »Besucherzahlen« taugen nicht in einem Umfeld, in dem Wachstum und messbarer Erfolg zählen. Die Zuwendung zum einzelnen Menschen »rechnet« sich selten. Da bleibt oft »nur« die Dankbarkeit des Einzelnen.

»Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.« Bei Paulus zweifelte man, ob er als vollwertiger Zeuge der Auferstehungsbotschaft Jesu ernst zu nehmen sei oder als »unzeitige Geburt« (er kannte Jesus nicht persönlich) und ehemaliger Christenverfolger besser schweigen sollte.

Er sagt: Leute, ich kann nichts dafür, dass ich hier stehe. Aber wenn Gott mich in diesen Dienst berufen hat, kann ich nicht schweigen. Und ich bin ihm dankbar für diese Berufung.

Demut ist manchmal einfach das Wissen, wem man was zu verdanken hat. Dann ist sie eine sympathische Eigenschaft, die nichts mit Zaghafigkeit oder Unterwürfigkeit zu tun hat. Ursprünglich heißt demütig »dienstwillig«. So passt es für uns...

Superintendent Joachim Anicker

Nachts an Pfingsten

Knapp 50.000 Menschen haben an der fünften Nacht der offenen Kirchen in Westfalen und Lippe teilgenommen. Von Pfingstsonntag auf -montag kamen durchschnittlich 197 Besucher in jede der 243 geöffneten Kirchen. Damit lag die Zahl der Gäste pro Kirche so hoch wie nie zuvor. Auch im Westmünsterland nutzten zahlreiche Menschen die Gelegenheit, ihre Kirchenräume in neuem Licht zu erleben.



Seit 2004 sind in der Evangelischen Kirche von Westfalen alle zwei Jahre an Pfingsten viele Kirchen bei Nacht zu einem abwechslungsreichen Programm geöffnet. Die Musik stand unter dem Motto »Gottesklang« im Jahr der Kirchenmusik 2012 vielerorts besonders im Mittelpunkt. So auch im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Der Kirchenkreis setzte sich in diesem Jahr aber auch durch ein starkes Signal der Ökumene von der Kirchennacht ab. So luden in Zusammenarbeit mit den drei Kreisdekanaten an vielen Orten ökumenische Angebote zur Kirchennacht ein. Mit den technischen Problemen der Live-Übertragung zweier Konzerte aus Münster

Inhalt

VON PERSONEN.....	2
AUS DEM KIRCHENKREIS.....	3
AUS DER BILDUNGSARBEIT.....	7
AUS DER KIRCHENMUSIK.....	9
AUS DER LANDESKIRCHE.....	10
ANGEBOTE.....	10
KK-KALENDER.....	12

und Höxter gingen die Betroffenen in der Regel gelassen und kreativ improvisierend um. In Rhede organisierten die Veranstalter kurzfristig ein »Wünsch-Dir-was-Konzert« anstelle der geplanten Konzertübertragung. Insgesamt ein gelungener Abend!

Synode an der Vechte

In die Vechtehalle nach Ochtrup lädt am **Mittwoch 20. Juni 2012** der Evangelische Kirchenkreis die rund 100 Synodalen und Gäste zur diesjährigen Sommersynode ein.

Im Mittelpunkt des Kirchenparlaments, das von 9 bis 17 Uhr tagt, stehen die turnusmäßigen Wahlen des Kreissynodalvorstands, des Leitungsgremiums des Kirchenkreises, sowie die Wahlen der weiteren zwölf synodalen Ausschüsse. Am Weltflüchtlingstag befassen sich die Synodalen zudem mit der Situation ausländischer Kinder und Jugendlicher in der Region.

VON PERSONEN

Diakonie verabschiedet ehrenamtlichen Vorstand

Bereits im Rahmen der Visitation Anfang März hatte der Verwaltungsrat des Diakonischen Werks die Reduzierung des Vorstands auf eine hauptamtliche Kraft beschlossen. Nun verabschiedete der Verwaltungsrat offiziell Angelika Starke aus ihrem ehrenamtlichen Vorstandsamt und würdigte ihre Arbeit für das Werk.

Die Verwaltungsleiterin des Kirchenkreises hatte den Verwaltungsrat im Vorfeld darum gebeten, sie von dieser Aufgabe zu entbinden, da durch den Zuwachs weiterer Aufgaben und Verantwortung im Bereich der Verwaltungsleitung die Zeitrressourcen



nicht mehr dafür ausreichten. Aufgrund des geschätzten Sachverstands und des ehrenamtlichen Engagements folgte der

Verwaltungsrat der Bitte von Angelika Starke mit Bedauern und Anerkennung.

► www.dw-st.de

Herr über Zahlen seit 40 Jahren

Beiträge, Dividenden, Rücklagen und Überweisungen sind im Kreiskirchenamt in Steinfurt eng verbunden mit dem Namen Burkhard Pirk. 40 Jahre bereits arbeitet der Münsteraner im kirchlichen Dienst.

Seit 1972 beschäftigte sich der heute 59-Jährige im Kreiskirchenamt in Münster mit der Verwaltung kirchlicher Gebäude und Grundstücke, ehe er 1982 in die Finanzabteilung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken (www.der-kirchenkreis.de) kam. Für sein langjähriges Engagement im kirchlichen Dienst ehrten Superintendent Joachim Anicker und Verwaltungsleiterin Angelika Starke



jetzt den Jubilar in Steinfurt. „Für viele Kirchengemeinden im Westmünsterland sind Sie seit über 30 Jahren ein geschätzter Gesprächspartner in unserem Hause“, gratuliert Verwaltungsleiterin Starke dem Münsteraner anlässlich eines Jubiläums-

kaffees im Kreiskirchenamt. Seither sind Zahlen, Daten und Fakten das tägliche Geschäft von Burkhard Pirk. Als gelernter Verkäufer verschlug es Pirk nach seiner Gesellenprüfung in Münster eher zufällig in den kirchlichen Dienst. Erst die eigene Mutter wies Pirk auf das Stellenangebot hin. Umso besser etablierte sich Pirk in der kreiskirchlichen Verwaltung und fühlt sich bis heute sehr wohl im Kreiskirchenamt. Als langjährigen, verlässlichen Vertreter des Kirchenkreises beschreiben Starke und Superintendent Anicker denn auch den Jubilar und überbringen zugleich die Glückwünsche des Kreissynodalvorstands, das Leitungsgremium des Kirchenkreises.

► <http://bit.ly/NesWAL>

„Gelingendes Leben bleibt Hauptaufgabe“

„Erst beim Aufräumen meines Büros am Nordring wurde mir dieser Einschnitt wirklich bewusst“, sagt Ingrid Groth nicht ohne Wehmut. Mit Einschnitt meint die 62-Jährige den Übergang in den wohl verdienten Ruhestand.



Im Katharina-von-Bora-Gemeindehaus in Borken verabschiedeten Arbeitgeber, Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Helfer jetzt die engagierte 62-Jährige nach zweieinhalb Jahren aktiver Altersteilzeit in den Ruhestand. Über zwanzig Jahre arbeitete Groth in Bocholt und Borken für das Diakonische Werk. Als Mitglied der Geschäftsleitung gestaltete die Bocholterin seit 2006 die Geschicke des evangelischen Werks im südlichen Kreis

Borken.

„Ob im Beruf oder in der Familie – Ihre Hauptaufgabe wird auch weiterhin gelingendes Leben bleiben“, meint Superintendent Joachim Anicker. Der leitende Theologe des Kirchenkreises, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender des Werks, dankte Groth für ihr engagiertes Wirken. Als unaufgeregt und verlässlich beschreibt Anicker die scheidende Regional-

leiterin. Seit nunmehr 20 Jahren macht sich die 62-Jährige stark für andere, seien es Kinder und Jugendliche, Besucher der allgemeinen Sozialberatung oder Kunden der Borkener Tafel oder der Kleiderstube. „Sie ist dabei nie festgelegt gewesen auf ein begrenztes Thema“, stellt Diakonie-Vorstand Joachim Erdmann fest. Vielmehr habe Groth in den zurückliegenden Jahren die Unternehmenskultur und das Leitbild des Werks im Westmünsterland mit-

geprägt. „Gut, dass Du auf diesem Weg dabei warst“, zieht Erdmann Resümee. Im Ehrenamt engagiert sich Groth auch weiterhin für die Kinder- und Jugendhospizarbeit. Zudem widmet sich die mehrfache Großmutter der eigenen Familie und trägt auch hier zum „gelingenden Leben“ bei.

► <http://bit.ly/M2UAeW>

Verdienstkreuz für Gerhard Weigt in Ochtrup

Gerhard Weigt steht in Ochtrup nicht gerne in der ersten Reihe. Unauffällig und leise im Hintergrund wirken, das ist seine Motivation seit vielen Jahren. Unermüdlich hat sich der Initiator der „IG Senioren“ auf diese Art für die Belange der älteren Mitbürger eingesetzt und ihre Themen verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Für sein vielfältiges Engagement zeichnete der stellvertretende Landrat Bernhard Hembrock (rechts im Foto) den Ochtruper am Dienstag während einer Feierstunde in der Villa Winkel mit dem Verdienstkreuz am Bande aus. Weigts ehrenamtliche Ar-



beit sei geprägt von Selbstlosigkeit und dem Antrieb, anderen Menschen zu helfen, betonte Hembrock.

Es verging eine Weile, bis Hembrock die vielen Verdienste des Würdenträgers auf-

gelistet hatte. Dazu zählt auch die Errichtung und Gestaltung der Urnenwand auf dem Kommunalfriedhof. Sachkundig habe Weigt Diskussionen in der Altenbegegnungsstätte und intensive Gespräche mit den Pfarrern der Kirchen geführt und so jahrelang für den Bau der Urnenwand gekämpft. Pfarrer Albrecht Philipps bezeichnete Weigts Engagement als „Zusammenleben mit menschlicher Wärme“.

► <http://bit.ly/KEMyXn>

Text und Foto: Irmgard Tappe - mit freundlicher Genehmigung des Tageblatts für den Kreis Steinfurt.

AUS DEM KIRCHENKREIS

3 Fragen an...

Heute: Hildegard Schlechter
(Evangelische Kirchengemeinde Oeding)

Frau Schlechter, am 1. Juli 2012 feiern die Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn ihre Vereinigung. Dazu schon einmal alles Gute! Wie lange arbeiten Sie an diesem Prozess?

Wir sind seit rund zwei Jahren gemeinsam auf dem Weg zur Vereinigung unserer Gemeinden. Die Notwendigkeit zur Umstrukturierung kristallisierte sich durch den Weggang von Pfarrer Reese in Oeding heraus. Nach verschiedenen Sondie-

rungen sind die Kirchengemeinden Oeding und Vreden-Stadtlohn aufeinander zugegangen und haben in einer Gemeindeberatung den gemeinsamen Weg zum Ziel verabredet.

So eine Vereinigung ist sicherlich eine große Herausforderung. Warum haben Sie sich auf den Weg gemacht?

Die Evangelische Kirchengemeinde Oeding hat aufgrund absehbarer finanzieller Zwänge keine selbständige pfarramtliche Perspektive mehr gewinnen können. In Vreden-Stadtlohn bildete dagegen eher eine anhaltende Überforderungssituation für die Pfarrstelleninhaber die Grundlage für gemeinsame Überlegungen. Die sich ändernden Rahmenbedingungen verlangten dann nach einer vorausschauenden, verantwortlichen Zukunftsplanung. Eine

geschwisterliche Lösung in dem Bewusstsein, dass wir allesamt Gemeinde Jesu Christi sind, bildete dann einen tragfähigen Weg in die Zukunft – letztlich eine Win-win-Situation für alle Seiten.

Nun haben Sie nach den gemeinsamen Vorbereitungen Grund zum Feiern. Was erwartet die Gemeinde am 1. Juli?

Am 1. Juli möchten wir unsere Vereinigung mit einem gemeinsamen Gemeindefest feierlich begehen. Als Evangelische Kirchengemeinde Oeding-Stadtlohn-Vreden laden wir um 11 Uhr zu einem Festgottesdienst in die Johannes-Kirche Oeding ein. Am Nachmittag warten dann ein Theaterprogramm für Kinder, hochklassiges Musikkabarett und ein Brieftaubenstart. Wir laden alle herzlich dazu ein!

Fernsehgottesdienst live aus Gescher

Am Sonntag **24. Juni 2012** überträgt das ZDF ab 9:30 Uhr anlässlich des „Tages der Autobahnkirchen“ den Fernsehgottesdienst live aus der Autobahnkapelle St. Antonius in Gescher. Die Autobahnkirche liegt an der A 31 Bottrop-Emden, Ausfahrt Ge-

scher/Coesfeld.

Nach dem Gottesdienst wird ein Reisesegen erteilt. Geweihte Christopherusplaketten werden dann kostenlos ausgegeben und ebenso die anwesenden Fahrzeuge gesegnet. Zu der katholischen Messe, die auf einer Freifläche vor der Autobahnkapelle gefeiert wird, laden die Kirchengemeinden St. Pankratius und St. Marien Gescher sowie die Kapellengemeinde

Gescher-Tungerloh alle motorisierten Fahrerinnen und Fahrer, alle Radler sowie alle Führer und Führerinnen von Pferdewerksmaschinen recht herzlich ein. Die katholische Messe wird von Angehörigen der Kreispolizeibehörde Borken, der Autobahnmeisterei Dorsten, dem Deutschen Roten Kreuz, Borken sowie der Freiwilligen Feuerwehr Gescher mit gestaltet.

► www.autobahnkirche.info

Kiesabbau in Suderwick?

Einen Eindruck von der anhaltenden Diskussion um die Errichtung eines Kieswerks und einer Kiesabbaufäche im westlichen Kreis Borken verschafften sich Ende Mai Vertreter des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken in Suderwick.

Im Gespräch mit der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde Suderwick und der Bürgerinitiative „Dinxperwick“ informieren sich Superintendent Joachim Anicker und Pfarrer Edgar Wehmeier, Vorsitzender des synodalen Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung im Kirchenkreis, in einem ersten Schritt über die Vor- und Nachteile der Kiesbaggerei in der deutsch-niederländischen Grenzregion. Seit Monaten stoßen die Pläne der Niederrheinischen Kies- und Sandbaggerei GmbH, kurz NKSB, in Bocholt und in



der niederländischen Nachbargemeinde Aalten-Dinxperlo auf Ablehnung. Als Zusammenschluss der Kirchengemeinden in der Region wolle der Evangelische Kirchenkreis laut Anicker die komplexe Sachlage im Vorfeld eines möglichen Genehmigungsverfahrens erkunden und eine eigene Position entwickeln.

„Die Auskiesung in der Region Bocholt soll nach bisherigen Plänen über drei Jahrzehnte hinweg geschehen. Das würde einen enormen und nicht wieder rückgängig zu machenden Eingriff in die bestehende Kulturlandschaft bedeuten“, meinte Anicker. Edgar Wehmeier, Vorsitzender des

synodalen Ausschusses für gesellschaftliche Verantwortung, weist auf die Folgen für Mensch und Natur hin, die es in jedem Falle zu berücksichtigen gelte. Die Bedenken und Meinungen der Menschen für und wider die Kiesbaggerei wolle man im Kirchenkreis ernst nehmen.

► <http://bit.ly/M37ObD>

Mit Geld fair-handeln

„Haben Sie schon mal daran gedacht, mit Ihrer Geldanlage etwas gegen die globale Ungerechtigkeit zu tun?“, fragt Gisela Bhatti im Dorothee-Sölle-Haus in Ahaus. Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken hatte die Referentin der Entwicklungsbank „Oikocredit“ Anfang Juni eingeladen über die Idee der ethischen Kapitalanlage zu berichten. Rund 20 Gäste waren der Einladung des Kirchenkreises gefolgt, in Zeiten der internationalen Währungs- und Finanzkrise mehr zu erfahren über „saubere Geldgeschäfte“.

„Wissen Sie zu sagen, wen oder was Ihre Bank mit Ihrem Ersparnis finanziert?“, möchte Sozialarbeiterin Bhatti von den



Zuhörenden wissen. Oftmals könnten selbst Sparkassen und Banken am Ort keine Auskunft darüber geben, wo die Gelder ihrer Kunden angelegt seien – sei es bei Waffen produzierenden Unternehmen oder in der Gen-Industrie. Bis heute, so Bhatti weiter, entschieden vor allem Verfügbarkeit, Sicherheit und Rendite über die Anlage von Ersparnis. „Faire“ Geldanlagen erweitern dieses konventionelle „Finanzdreieck“ um den so genann-

ten „ethischen Ertrag“ zu einem nachhaltigen Viereck.

Anhand der 1975 gegründeten Entwicklungsbank „Oikocredit“ verdeutlicht die Referentin aus Krefeld die Reichweite ethischer Investments. Die in Deutschland eingezahlten Anlagen würden derzeit von Oikocredit mit 2 Prozent verzinst. Das Geld kommt Existenzgründern in Asien, Afrika oder Lateinamerika zu Gute, die sich damit eine Lebensgrundlage durch ein kleines Unternehmen oder einen landwirtschaftlichen Betrieb aufbauen. So erhalten Bauern, die sich zu Genossenschaften zusammengeschlossen haben, kleine Unternehmer, die eine gute Idee, aber kein Kapital haben und Mikrofinanzorganisationen ein Darlehen.

► <http://bit.ly/MBb6Bm>

ARK-RWL beschließt Eigenbeteiligung



Nach fast zweijährigen intensiven Beratungen hat die Arbeitsrechtliche Kommission Rheinland-Westfalen-Lippe eine Regelung zur Einführung einer Eigenbeteiligung an

den Pflichtbeiträgen zur Kirchlichen Zusatzversicherungskasse beschlossen.

Die Arbeitsrechtliche Schiedskommission hatte hierzu eine Empfehlung gegeben. Die Regelung wurde nun auf drei Jahre befristet. Im Gegenzug wurde eine Bezuschussung der Entgeltumwandlung einge-

führt. Gesetzlich krankenversicherte Mitarbeitende, die sich für eine Entgeltumwandlung entscheiden, erhalten ab **1. Juni 2012** einen Zuschuss in Höhe von 19,6 Prozent des umgewandelten Betrages. Mitarbeitende, die nicht in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert sind, erhalten einen Zuschuss in Höhe von 10 Prozent. Sofern der oder die Mitarbeitende keine vermögenswirksamen Leistungen erhält, gibt es einen weiteren Zuschuss in Höhe von 6,65 Euro (bei Vollbeschäftigung).

Im Kreiskirchenamt ist Michael Wessels Ansprechpartner für Personalfragen.

► www.vkm-rwl.de

EM-Gastgeber Polen ganz neu entdeckt

Begleitet vom Pastorenehepaar Ingrid und Manfred Stübecke machten sich Anfang Juni Reisende aus Nottuln und Umgebung auf den Weg, um Südpolen zu erkunden.



Vorbereitet und durchgeführt wurde die Fahrt vom einem professionellen christlichen Reiseunternehmen. Die Route führte über Görlitz, Breslau (Wroclaw), Oppeln (Opole) und Krakau (Krakow) ins Riesengebirge. Neben Städteführungen standen

die Besichtigung des NS-Vernichtungslagers in Auschwitz (Oswiecim) und der Besuch des Berghauses der Familie von Moltke in Kreisau (Krzywowa), wo über die Widerstandsarbeit des sogenannten Kreisauer Kreises informiert wurde, auf dem Programm. Auch führte der Weg in zahlreiche Kirchen, beispielsweise in die Friedenskirchen von Jauer (Jawor) und Schweidnitz (Swidnica).

Die Kirche von Jauer (Foto) hat Platz für rund 5.500 Personen. Nach dem Westfälischen Frieden von 1648 wurden den Protestanten in Schlesien nur drei Kirchen zugestanden in Jauer, Schweidnitz und Glogau. Als Baumaterial durfte nur Holz, Lehm und Stroh verarbeitet werden. Heute stehen die noch existenten Kirchen von Jauer und Schweidnitz auf der Weltkulturerbeliste der Unesco.

Wahlsynode in Ochtrup

Am Mittwoch, 20. Juni 2012, trifft sich die Synode des Evangelischen Kirchenkreises in der Vechtehalle in Ochtrup zu ihrer Sommersitzung.

In der Evangelischen Kirche in Ochtrup



nimmt die Sommersynode um 9 Uhr ihren Anfang, ehe es ab 10.30 Uhr in der Vechtehalle weitergeht. Auf dem Programm stehen die Wahl des Kreissyn-

Tipps und Termine

Landesjugendpfarrer in Ochtrup

Im Rahmen des Jubiläums 100 Jahre Evangelische Kirche Ochtrup kommt am Sonntag **17. Juni 2012** Landesjugendpfarrer Udo Bußmann aus Schwerte-Villigst nach Ochtrup in die evangelische Kirche. Er knüpft damit an seine Zeit als Hilfsprediger in der Kirchengemeinde Ochtrup in den 1980er Jahren an. Heute ist Udo Bußmann für die kirchliche Jugendarbeit in Westfalen als Jugendpfarrer zuständig. Seine Predigt wird er über das 5. der 10 Gebote halten „Du sollst nicht töten“. Der Gospelchor aus Gronau begleitet den Gottesdienst musikalisch. Beginn ist um 10.15 Uhr.

Gemeindefest zum Kirchenjubiläum

„Will-/Wir-Kommen von überall her!“, lautet das Jubiläumsmotto der Evangelischen Kirchengemeinde Emsdetten anlässlich des 100. Geburtstags der Gustav-Adolf-Kirche. Und auch das große Gemeindefest schmückt dieses Motto und lädt am **1. Juli 2012** zum Mitfeiern ein. Das Gemeindefest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche. Mit von der Partie sind der Posaunenchor und der evangelische Gemeindechor unter der Leitung von Annette Richter-Westermann. Zudem warten am Nachmittag Musik, Speis, Trank und zahlreiche Begegnungen zum Feiern und Verweilen ein.

www.evangelische-kirche-emsdetten.de

Thema: Umgang mit Ängsten

Am Dienstag **19. Juni 2012** lädt das Evangelische Familienzentrum Friedrich Fröbel um 20 Uhr zu einem Eltern- und Infoabend zum Thema „Umgang mit Ängsten“ in das Gemeindehaus am Biemenhorster Weg 15 nach Bocholt ein. Referentin des Abends ist Dr. Nachbar, Diplom-Psychologin und Kinderschutzfachkraft von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern. Sie geht der Frage nach, wie Eltern mit den Ängsten ihrer Kinder umgehen können. Eine Anmeldung ist möglich unter ☎ 02871-13265.

odalvorstands für die nächsten acht Jahre sowie die Wahl der synodalen Ausschüsse für die kommenden vier Jahre. Die Wahlen werden ab 14.15 Uhr stattfinden. Zuvor befasst sich das Kirchenparlament am Weltflüchtlingstag mit den Ergebnissen der landeskirchlichen Untersuchung zur Personal- und Sachmittelausstattung der kreiskirchlichen Verwaltung (PSA).

Kurt Drees von der „Projektgruppe PSA“ und zugleich kreiskirchlicher Verwaltungsleiter in Dortmund und Lünen. Superintendent Joachim Anicker und Synodalsassessor Ulf Schlien berichten den rund 100 Synodalen zudem vom Fortgang des im November 2011 angestoßenen Reformprozesses „Unsere Kirchenkreis 2015“. Im Vorfeld des EKvW-Landessynode beschäftigen sich die Abgesandten der Kir-

chengemeinden und des Kirchenkreises überdies mit den vorliegenden Gesetzesentwürfen zum EKD-Pfarrdienstgesetz und zum westfälischen Kirchenmusikgesetz. Eine Übersicht über die Struktur des Kirchenkreises finden Sie im Internet

► <http://bit.ly/MEwRAZ>

Grundstein gelegt

In der Evangelisch-Reformierten Kirchengemeinde in Suderwick wurde jetzt feierlich der Grundstein gelegt für das neue Gemeindezentrum. In Anbindung an die Kirche in Suderwick entstehen in den kommenden Monaten die neuen Räumlichkeiten für die evangelischen Christen an der deutsch-niederländischen Grenze.



„Wir alle für immer zusammen“ in Coesfeld

„Das ist heute eine absolute Premiere mit den Headsets. Wir spielen dieses Stück auch erstmals in einer Kirche“, so Michael Jezierny von den Städtischen Bühnen Münster, zuständig für die Dramaturgie, vor der Aufführung des Stücks „Wir alle für immer zusammen“ Anfang Juni in der Evangelischen Kirche am Markt in Coesfeld. Die besondere Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und Theater bedeutete im doppelten Sinne eine riesige Aufführung: Auf einer extra aufgebauten acht mal neun Meter großen Bühne entwickelte sich ein tolles Schauspiel. Für das Stück wurde 2002 der niederländische Autor Guus Kuijer mit dem Deut-



schen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Unter der Regie von Jens Ponath spielte Hauptdarstellerin Katharina Hintzen die „Polleke“, eine Vielzahl von Rollen übernahmen Stefanie Kirsten und Ilja Harjes. Die elfjährige Polleke sieht, wie sich ihre allein erziehende Mutter in ihren Lehrer verliebt. Sie erlebt ein chaotisches Famili-

enleben, will Dichterin werden, kommt über ihre Großeltern mit dem Beten in Berührung. Ein Stück über Hoffnung, Enttäuschung, Optimismus, Träume, Scheitern und das wieder Aufstehen.

„Ein Theaterstück, das die Sicht auf die Erwachsenen und auf die Jugendlichen verändern und deutlich werden lassen will, was einem wirklich wichtig ist. Darum

das Theater in unserer schönen Kirche: Gott und seine Welt gehören zusammen“, so Pfarrer Lothar Sander im Vorfeld der Aufführung. Sein Fazit: „Es war ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis“. Knapp zweihundert Besucher waren in die Evangelische Kirche gekommen.

(Foto: Reinhold Küber)

Konkreter Klimaschutz im Kreiskirchenamt

Vor vier Jahren stieß der Evangelische Kirchenkreis ein Förderpaket an, um Kirchengemeinden auf dem Weg zu einer effizienteren Energienutzung zu unterstützen. Innerhalb von zwei Jahren (2009-2011) stellte der Kirchenkreis

500.000 Euro für die energetische Gebäudesanierung bereit. Nun zeichnen sich erste Erfolge ab.

So reduzierte sich der jährliche Gasverbrauch allein im kreiskirchlichen Verwaltungsgebäude in Steinfurt um 30 Prozent. „Dass Klimaschutz eine zentrale ‚Sache unseres Glaubens‘ ist, ist inzwischen eine breit akzeptierte Aussage in

unserer Kirche“, sagt Superintendent Joachim Anicker. Im kreiskirchlichen Verwaltungsgebäude führten eine effektivere Dachstuhldämmung und technische Verbesserungen am bestehenden Brennwertkessel zu einer Reduzierung des jährlichen Gasverbrauchs um 7.500 Kubikmeter.

► <http://bit.ly/Ny9LRq>

Ein Tag für starke und schwache Frauen

Unter der Überschrift der Jahreslosung („Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“) fand Anfang Juni in Rhede der diesjährige Frauentag des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken statt. In der evangelischen Kirche in Rhede kamen rund 60 Teilnehmerinnen zusammen, um gemeinsam diese Kraft zu erspüren.

Den Auftakt zum Frauentag bildete eine Andacht unter der Leitung von Pfarrerin Heike Bergmann, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Kirchenkreises. Musikalisch bildete das Stück „Denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“ aus der Feder von Pfarrer Rüdiger Jung aus



Reken einen klangvollen Rahmen.

In vier Workshops wurden die Impulse des Gottesdienstes vertieft. Monika Scheitz vermittelte interessierten Frauen Wen-Do-Techniken. „Wen-Do heißt Wege der Frauen. Bergmann stellte in ihrem Workshop die evangelische Widerstands-

kämpferin Katharina Staritz (1903-1953) vor, die sich gegen die nationalsozialistische Diktatur auflehnte.

Pfarrerin Renate Sturm-Wutzkowsky widmete sich der Frauenmystik bei Dorothee Sölle und bei Frauen aus dem Mittelalter. Mit Beispielen von Frauen in der Entwicklungspolitik

fesselte die Diplom-Pädagogin Heike Müller ihre Teilnehmerinnen. Gemeinsames Singen und ein Liederabend mit Evelyn Ziegler (Sopran) und Kantor Dr. Tamás Szócs rundete einen gelungenen Frauentag ab.

Foto: Elvira Meisel-Kemper

Ruheständler zu Gast im Kreiskirchenamt

Ihre alte Wirkungsstätte besuchten jetzt über ein Dutzend ehemalige Mitarbeitende der kreiskirchlichen Verwaltung. Im Kreiskirchenamt hatten Verwaltungsleiterin Angelika Starke und Superintendent Joachim Anicker zum gemütlichen Mit-einander eingeladen, darunter auch Alt-Superintendent Walter Wahlbrink.

Nach einer Andacht standen das persönliche Gespräch und das Wiedersehen mit alten Kolleginnen und Kollegen auf dem Programm. Einmal im Jahr lädt die kreiskirchliche Verwaltung ehemalige Mitarbeitende zum Austausch ein.



AUS DER BILDUNGSARBEIT

Kinderbibellesenacht bei Mondschein

In Gronau-Epe ist es mittlerweile eine gute Tradition, dass die Konfi-Kids im Rahmen ihrer wöchentlichen Treffen eine Nacht in der Kirche verbringen. Da, wo sonst Gottesdienst gefeiert wird oder verschiedene Gemeindeveranstaltungen stattfinden, breiteten die

Kinder Ende Mai zusammen mit Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und einem zehnköpfigen Jugendteam ihre Schlafsäcke und Isomatten aus.

In diesem Jahr wurde von den Mitarbeitenden eine Kinderbibellesenacht gearbeitet. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit Grillwürstchen machten sich die Kinder zu einem kurzen Abendspaziergang mit einem Abstecher zur Eis-

diele und zum Spielplatz auf. Zurück in der Kirche lasen die Mitarbeitenden in Kleingruppen verschiedene Bibelgeschichten wie die von Noah und seiner Arche oder David und Goliath vor. Vertieft wurden die Geschichten durch passende Spiele. Im Mondschein versammelten sich die Kinder anschließend im Kirchgarten um ein Feuer herum, wo sich zur Nacht noch jeder ein Stockbrot backte.

Taufe im Münsterland 1.000 Mal bestätigt

Zwischen Ostern und Pfingsten laden Land auf, Land ab zahlreiche Konfirmationsgottesdienste junge Menschen, ihre Familien, Verwandte und Freunde ein, das Taufbekenntnis zu bestätigen. Im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken folgten annähernd 1.000 Schülerinnen und Schüler

im Alter von 14 bis 15 Jahren dieser Einladung. Von Bocholt bis Emsdetten, Gronau bis Dülmen, bildeten über 75 Gottesdienste einen feierlichen Abschluss des kirchlichen Unterrichts.

„Die Konfirmation als Bestätigung der Taufe bedeutet ein bewusstes ‚Ja‘ zum christlichen Glauben“, erklärt Superintendent Joachim Anicker. „Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass über 95 Prozent der jungen evangelischen Christen der

Einladung in eine aktive, evangelische Kirche folgen“, so der leitende Theologe des Kirchenkreises weiter. Im Kreis Borken bestätigten rund 500 Jungen und Mädchen ihre Taufe durch die Konfirmation, im Kreis Coesfeld waren es in diesem Jahr 200 Jugendliche. Im Kreis Steinfurt konfirmierten evangelische Pfarrerrinnen und Pfarrer 2012 über 250 Schülerinnen und Schüler.

► <http://bit.ly/LLP2J3>

Konfi-Freizeit in Ochtrup

Die Konfirmanden der Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen machten sich jetzt mit Pastor Albrecht Philipps und einem Team aus Ehrenamtlichen und Presbytern in der Jugendbildungsstätte in Nordwalde auf den Weg in ein gemeinsames Jahr bis zur Konfirmation. Kennenlernspiele, Übungen zur Eigen- und Fremdwahrnehmung und Kreatives standen auf dem Programm.



Evangelische Jugend in Westfalen ist gefragt

Erstmals hat die Jugendkammer der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) einen Kinder- und Jugendbericht vorgelegt, der auch Zahlen zur Teilnahme an den Angeboten evangelischer Kinder- und Jugendarbeit in der Landeskirche enthält.

Demnach verzeichnete der Jugendverband im Jahr 2011 insgesamt 649.000 Besuche an 33.829 Veranstaltungen. „Wir denken nicht nur, dass unheimlich viel in der evangelischen Jugend stattfindet – jetzt wissen wir es auch“, sagte Udo Bußmann, Landesjugendpfarrer der EKvW und Vorsitzender der Jugendkammer, bei der Vorstellung des Berichts. Differenziert wurden die Zahlen im Bericht

mit dem Titel „Glauben leben lernen“ nach den Angebotsformen Gruppen und Kreise, Veranstaltungen und Projekte sowie



Maßnahmen im Allgemeinen. Nach wie vor hoch ist die Zahl der Mitwirkung in festen Gruppenangeboten. Auf lange Sicht gilt die Gruppenarbeit in der pädagogischen Arbeit als schwierig, da sich immer weniger junge Menschen längerfristig festlegen wollen. Dennoch erreichen die Angebote der westfälischen Landeskirche

für die jüngere Generation hier eine Besucherzahl von 43.568 an 3.109 bestehenden Gruppenangeboten.

Erstmals gibt es nun auch verbindlich Auskunft darüber, wie viele überwiegend junge Menschen sich ehrenamtlich bei der Evangelischen Jugend in Westfalen engagieren: 16.500 – das entspricht Einwohnerzahl der ostwestfälischen Stadt Kirchlengern. Angebote in so großer Zahl und Qualität könnten nur mit Hilfe von Ehrenamtlichen gemacht werden, so die Verfasser, darunter Jugendpfarrer Volker Rotthauwe aus dem Kirchenkreis.

Foto: Christian Pohl/pixelio.de

► www.evangelischejugend-afj.de

Gütesiegel erneuert

Das evangelische Familienzentrum Friedrich-Fröbel in Bocholt wurde erfolgreich rezertifiziert.

Bei der vierjährigen Überprüfung und erneuten Vergabe des Gütesiegels „Famili-



enzentrum NRW“ an die evangelische Einrichtung in Bocholt bescheinigten die Prüfer dem Team des Familienzentrums in einigen Leistungsbereichen eine „außerordentliche Leistungsvielfalt“ und einen „außerordentlichen Ausbau des Strukturangebots“.

Evangelische Kita Friedenau bewegt sich

„Bewegung ist der Motor und ein wichtiger Mittler für das kindliche Lernen“, ist Ulla Nimz überzeugt. Aus diesem Grund bauen die Leiterin des Evangelischen Kindergartens und ihr Team jetzt Bewegungsangebote fest ein in das pädagogische Konzept der Kita. Bis Herbst 2012, so das Ziel der Pädagogin, werde die evangelische Einrichtung in Burgsteinfurt ein anerkannter Bewegungskindergarten sein.

In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Steinfurt e.V. und dem Breitensport-



Burgsteinfurt (BSB) arbeitet Nimz seit geraumer Zeit an einer umfassenden Konzeption. Mit einem Sport- und Bewegungsfest stimmen die Kita-Mitarbeitenden die Kinder und ihre Eltern am Samstag [16. Juni] auf das Mehr an Bewegung ein. „Heute wissen wir, dass ausgiebige Bewegung die Sprachentwicklung

von Kindern fördert, ihre Auffassungsgabe stärkt und die Freude an Kommunikation und Begegnung unterstützt“, berichtet Nimz. Vor diesem Hintergrund verankert sie nun unterschiedliche Bewegungsangebote im pädagogischen Konzept der Kita. Nach dem ersten Sport- und Bewegungsfest in diesem Monat erwartet die Kita-Leiterin im Herbst dann die offizielle Anerkennung als Bewegungskindergarten. Damit ist die Kita Friedenau bereits die dritte bewegungsorientierte Einrichtung im Trägerverbund der Kindertageseinrichtungen (Tv-KiTa).

► **Videolink:** www.vois.tv/?vid=4931

Gesunde Küche in der Kita Arche Noah

Kinder liegen Profikoch André Böwing vom Ochtruper Carl-Sonnenschein-Haus am Herzen. 2008 rief Böwing im Kreis Steinfurt daher die Aktion „Kinder sind Zukunft“ ins Leben. Mit Hilfe von Spendenerlösen aus seinen Kochkursen unterstützt der Gourmet Kindertageseinrichtungen bei der Umsetzung einer gesunden, vollwertigen Ernährungserziehung. Bislang mit über 6.000 Euro. In diesem Jahr nun freut sich der Evangelische Kindergarten Arche Noah in Emsdetten über den

ersten Platz bei dem jährlichen Ernährungswettbewerb.



„In vielen Familien fehlt heute die Zeit für eine frische Zubereitung von Speisen und Gerichten“, berichtet Kristina Laurentius, Leiterin der Kita im Evangelischen Kir-

chenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. „Da sehen wir als Kita unseren Auftrag und unsere Chance, pädagogisch und sinnlich mit den Kindern zu arbeiten“, so die Kita-Leiterin weiter. Für ihre pfiffigen Ideen zeichnete Küchenchef Böwing die Emsdettener Einrichtung jetzt mit einem Preisgeld in Höhe von 700 Euro aus. Von dem Preisgeld schafft Kita-Leiterin Laurentius jetzt eine kindgerechte, bewegliche Kochinsel an.

► www.tv-kita.de/aktuelles.html

AUS DER KIRCHENMUSIK

Der Höhepunkt im Jahr der Kirchenmusik

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den diesjährigen Kreis-Kirchenmusiktag in Bocholt. Am Samstag [15. September 2012] lädt Kreiskantor Dr. Tamás Szócs zum Singen, Musizieren und Erleben ein.

Die Kirchengemeinde Bocholt stellt für einen der musikalischen Höhepunkte im Jahr der Kirchenmusik die Apostelkirche, das Bonhoefferhaus und die Christuskirche mit den anliegenden Gemeindeparkanlagen und Grünflächen zur Verfügung.

Die Workshop-Angebote im Überblick:

Gospelworkshop mit Manuel Schienke

► www.schienkemusic.de

Einsingen mit Daniela Bosenius

► www.bosenius.info

Bandarbeit mit der The Way Up-Band

► www.myspace.com/thewayupband

Blockflöten-Workshop mit Ute Scriba

Bläserarbeit mit Daniel Salinga

► www.posaunenwerk-westfalen.de

Chorarbeit mit Daniela Bosenius, Monika Dachzelt, Simone Schnaars, Tamás Szócs

Kinderchor mit Heike Rotherm, Simone Schnaars und Martha Szócs

Orgelkurs mit Simone Schnaars, Tamás Szócs

Ab 10 Uhr starten unterschiedliche Workshops und Kurse mit namhaften Referenten. Zum Abschluss des Tages lädt Szócs um 17 Uhr alle Musikerinnen und Musiker zudem in die Christuskirche ein zu einer gemeinsamen musikalischen Andacht. Diese wird vom Pfarrkollegium der Kirchengemeinde Bocholt und von Superintendent Joachim Anicker gestaltet werden. Der Teilnahmebeitrag für Erwachsene beträgt 8 Euro, für die Teilnehmenden des Kinderchortreffens 5 Euro. Der Kreiskantor rät schon heute, die An- und Abreise in Gruppen zu organisieren. Eine Anmeldung ist bis zum 23. August möglich bei Dr. Tamás Szócs unter ☎ 02562-7260059 oder an

► kantor@treffpunkt-kirchenmusik.de

AUS DER LANDESKIRCHE

Ein Jahr ins Ausland

Jungen Leuten zwischen 18 und 28 Jahren bietet die Evangelische Kirche von Westfalen die Möglichkeit, ab September 2013 ein Jahr in der Evangelischen Kirche am La Plata (Argentinien/Uruguay/Paraguay) zu verbringen. Es bietet die Chance, in dieser Zeit die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und Erfahrungen in einem ganz anderen kulturellen Kontext zu machen.

Angeboten werden Einsatzstellen im diakonischen Bereich: in Kinder- und Jugendeinrichtungen in Armenvierteln im Großraum Buenos Aires, in einer Kinder-

tagesstätte in Mar del Plata; handwerkliche und gartenpflegerische Fähigkeiten werden gebraucht in einem Altenheim in Misiones im Nordosten Argentiniens.

Für alle Einsatzbereiche gilt: Die Freiwilligen müssen von der Wichtigkeit ihrer Aufgabe in einem völlig fremden Umfeld überzeugt und vor allem bereit sein zu beobachten und zu lernen.

Die Interessenten sollten tolerant sein, gesundheitlich stabil, anpassungsfähig und offen für den christlichen Glauben. Außerdem sollten sie sich einstellen können auf eine neue Umgebung, eine fremde Sprache, neue soziale Kontakte, das

Leben in einem einfachen Haushalt und in der Grenzsituation von Armut und sozialer Unsicherheit.

Grundkenntnisse in Spanisch werden erwartet. Mitte August findet, nach einem Vorbereitungsseminar im Juli/August, für die ausgewählten Volontäre ein Sprachkurs in Buenos Aires statt. Bewerbungsschluss ist der 10. Januar 2013.

► <http://bit.ly/MQxU4n>

Jesus richtet den Blick auf die Kinder

1.200 meist ehrenamtliche Kindergottesdienst-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Westfalen sind am Sonntag, 3. Juni, in Unna zum evangelischen Kindergottesdiensttag zusammengekommen.

Präses Annette Kurschus erklärte dazu: „Aus der Bibel lernen wir, die Perspektive zu wechseln: Jesus Christus selbst richtet unseren Blick auf die Kinder. Er stellt sie uns sogar als Vorbild vor Augen“, so die leitende Theologin der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Samuel Koch, der nach einem Unfall in einer Fernsehsendung querschnittsgelähmt ist, berichtete von seinen Erfahrungen als Mitarbeiter im Kindergottesdienst. „Das hat mir ein gutes Fundament für



schwere Zeiten gegeben“, sagte er. Das Wichtigste sei ihm immer gewesen, Kindern die Freude am christlichen Glauben zu vermitteln. Auf das biblische Basiswissen, das dazu gehört, greife er in seinem heutigen Leben immer wieder zurück: „Die Arbeit im Kindergottesdienst bewirkt manchmal mehr als man denkt“, so der 24-Jährige.

Nach Angaben des Westfälischen Verbandes für Kindergottesdienst finden im Bereich der westfälischen Landeskirche wöchentlich an die 700 Gottesdienste für Kinder etwa zwischen vier und zwölf Jahren statt.

www.kindergottesdienst-westfalen.de

ANGEBOTE

Bunt, lecker und interkulturell

Das interkulturelle Miteinander hat am Samstag **16. Juni 2012** in Steinfurt-Borghorst Vorfahrt. Für das erste Nachbarschaftsfest rund um die Auferstehungskirche und das türkische Erziehungszentrum sperren ein halbes Dutzend Einrichtungen und Vereine die Straßenkreuzung am Kroosgang.

In der Zeit von 12 bis 17 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm für Jung und Alt, das bewusst Unterschiede wie Ge-

meinsamkeiten im Viertel in den Vordergrund rückt.

„Bisher haben wir uns zwar stets begrüßt“, erzählt Pfarrer Holger Erdmann von den ersten Überlegungen eines interkulturellen Nachbarschaftsfestes in Borghorst. „Aber gefeiert haben wir noch nie miteinander“. Grund genug, Mitte Juni zum ersten Miteinander rund um Kroosgang und Fürstenstraße in Steinfurt-Borghorst einzuladen. Seit 2011 bereits planen die Evangelische Kirchengemeinde gemeinsam mit dem türkischen Erziehungszentrum, dem katholischen OT-

Heim St. Nikomedes, dem Jugendmigrationsdienst, der Evangelischen Jugend sowie dem Familienzentrum Arche Noah die „Premierenfeier“. Vielsprachig geht es am 16. Juni zu. Ob Theaterstücke, Bilderbuchkino oder Sprachworkshops – zahlreiche Angebote können die Gäste auf türkisch, arabisch, russisch oder deutsch erleben. Zudem sorgen das Spielmobil sowie die Marimba-Band der Erich-Kästner-Schule für reichlich Unterhaltung.

Das Interkulturelle Nachbarschaftsfest lädt am ab 12 Uhr zum Mitfeiern ein.

Religiöse Kultur in Telgte

Ende April ist das Museum „RELIGIO“ in Telgte als westfälisches Museum für religiöse Kultur eröffnet worden.

Die frühesten Exponate sind bronzezeitliche Grabbeigaben, die jüngsten Objekte zeigen die religiöse Vielfalt von heute. Neu präsentiert wird das Telgter Hungertuch. In einem thematischen Rundgang erfährt man, wie prägend das religiöse Leben für die Menschen in Westfalen war

und ist. Die Traditionsthemen – Wallfahrt, Kardinal von Galen und Krippen – zeigen Westfalen als Glaubenslandschaft, als Region unterschiedlicher konfessioneller Prägung. Das Museum will auch Menschen ansprechen, die sich für religiöse Themen interessieren, Religiöses aber nicht praktizieren.

► www.museum-telgte.de

Angebote für Menschen mit Sehbehinderung

In der Zeit vom **4.-8. Juli 2012** führt eine **Konzert-Studienfahrt für Blinde und Sehbehinderte zum Bad Kissinger Musiksommer**. Zudem bietet der **Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst Westfalen (EBSW)** weitere Angebote in diesem Jahr.

Eine Informationsveranstaltung des EBSW für die Altenheime in der westfälischen Diakonie lädt am **28. Juni 2012** in die Geschäftsstelle der Diakonie RWL nach Münster ein.

„Hörmagazin Live“

Am **24. August 2012** wird die Veranstaltung „Hörmagazin Live“ im Haus des Evangelischen Presseverbandes in Bielefeld stattfinden. Eine separate Einladung erfolgt Ende Juni. Zudem bestehen weitere Angebote für Menschen mit Sehbehinderung:

Papenmeier Thementage 2012

Der Blinden- und Sehbehindertenverein Bielefeld e. V. und die Papenmeier Reha-Technik laden ein am **21. Juni 2012** von 10 bis 17 Uhr im Mercure-Hotel Bielefeld City zu praxisorientierten Vorträgen zu neuesten Trends für Blinde und Sehbe-

hinderte. Weitere Infos erhalten Sie unter ☎ 02304-946-0.

Schon heute weist der EBSW auf den Tag der Offenen Tür am **3. Oktober 2012** hin. Ein Highlight wird, neben einem kontrastarmen Raum, ein überdimensionales, begehbares Augenmodell sein.

► www.wbh-online.de

Die Bibel in Braille

Die Anschaffung einer Bibel sollte auch für Brailleleserinnen und -leser möglich sein. Der Dachverband der evangelischen Blinden- und evangelischen Sehbehindertenseelsorge stellt in diesem Jahr Gelder zur Verfügung, um die hohen Kosten einer Anschaffung zu senken. So kann die Gesamtausgabe der Lutherbibel oder der Guten Nachricht in Kurzschrift für 250 Euro angeboten werden, weiterhin gibt es auch die Möglichkeit, nur das Alte Testament zum Preis von 200 Euro oder nur das Neue Testament für 100 Euro zu erhalten. Einzelne Bücher seien, so der Verband, jedoch von der Subvention ausgenommen. Dieses Angebot steht auch Organisationen, Seniorenwohnanlagen oder Blindenheimen offen, die blinden Menschen dort die Bibel zur Verfügung stellen.

► www.debess.de

Kirchplatz Zukunft

Noch bis zum **20. Juni 2012** können sich **Gruppen, Initiativen und Kirchengemeinden bewerben für einen Markt der Möglichkeiten** anlässlich des „Kirchplatz Zukunft Westfalen“ auf dem Kirchentag 2013 in Hamburg.

Sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Gruppen sind eingeladen, sich auf einem der größten Foren für zivilgesellschaftliches Engagement in Deutschland vorzustellen. Weitere Infos und Anmeldung bei Ernst Pallmann vom Landesausschuss Westfalen unter ☎ 05731-309900 oder an

► epallmann@t-online.de

Tipps und Termine

Tag der Kirchenmusik

Am Sonntag **30. September 2012** sind alle haupt-, neben- und ehrenamtlichen Musikerinnen und Musiker ab 15 Uhr zum 1. Westfälischen Kirchenmusiktag nach Soest eingeladen. „Irdisch und schon himmlisch“ – unter diesem Leitmotiv geht es um Oberstimmenmusik. Popkantor Matthias Nagel, Dr. Helmut Fleinghaus (Orgel), Hildebrand Haake (Chorleitung) sowie Ulrich Diekmann und Daniel Salinga (Blechbläser) leiten die Workshops.

► www.gottesklang.de

Newsletterangebot der EKvW

Speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) hat die Landeskirche den Newsletter "EKvW-Info" entwickelt. Er erscheint seit März alle 14 Tage und enthält Informationen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien, die allen Hauptamtlichen, Nebenamtlichen und Ehrenamtlichen die Arbeit vor Ort erleichtern und diese bereichern sollen. Die aktuelle Ausgabe von EKvW-Info finden Sie unter <http://bit.ly/OqEzRU>. Abonnieren können Sie den Newsletter unter <http://bit.ly/M2DYlv>.

Singende Verkündiger des Glaubens

Positive Bilanz zum Abschluss des 6. Internationalen Gospelkirchentages: Drei Tage lang haben über 6.000 aktive Sängerinnen und Sänger aus insgesamt 14 Ländern das westfälische Dortmund in eine Gospelmetropole verwandelt. Mit rund 80.000 Menschen gab es im Vergleich zu den vorherigen Gospelkirchentagen damit einen neuen Besucherrekord. Nicht zuletzt dank der „hervorragenden Kooperation“ mit dem Dortmunder „Fest der Chöre“, das ebenfalls an diesem Wochenende im Rahmen des „Klangvokal“-Musikfestivals stattfand.

► <http://bit.ly/NjMBiN>

KK-KALENDER

JUNI			
● Mi	20.6.	SOMMERSYNODE	9-17 h Ochtrup
Do	21.6.	Sommerfest KKA	ab 15:30 h KKA
Fr	22.6.	Verabsch. Johannes Brink	10:30 GZ Burgsteinf.
So	24.6.	Regionales Tauffest	Oase Gronau
Mi	27.6.	Preisverleihung RU CBG	11:30 h Dülmen
● Sa	30.6.	50 Jahre JUBI-läum	17:30 h Nordwalde
SOMMERFERIEN 7.7.-21.8.			
AUGUST			
Sa	18.8.	KSV Klausurtag	9:30-17 h
Mo	20.8.	FinA (Konst. Sitzung)	17:00 h KKA
Di	21.8.	LA  Tv-Kita (Konst. Sitzg.)	15:00 h Gescher
Mi	22.8.	ÖffKA (Konst. Sitzung)	18:30 h KKA
Do	23.8.	Vorstand Jubi	18:30 h Jubi
Fr	24.8.	Fundraisingtag	18:00 h Borken
Sa	25.8.	Pfarrwahl Stadtkirche	18:00 h Gronau
So	26.8.	Verabsch. Kantorin Dachself	10:00 h Dülmen
Do	30.8.	KSV mit MAV	17:00 h KKA
Fr	31.8.	KiMusA	15-17 h
Fr	31.8.	»Jahresthementag 2013«	15-19 h Burgsteinfurt
SEPTEMBER			
Mo	3.9.	Steuerungskreis KK Dienste	14-16 h KKA
Mo	3.9.	AGgL (Konst. Sitzung)	19:00 h KKA
Di	4.9.	KK-Betriebsausflug aller Mitarbeitenden	
Mi	5.9.	AK FD	14:00 h KKA
Mi	5.9.	AGV (Konst. Sitzung)	19:30 h KKA
Fr	7.9.	Verwaltungsrat DW e.V.	10:00 h
	9.-12.9.	VISITATION Kirchengemeinde Ochtrup	
Do	13.9.	Fb Leitung / Verwaltung	15:00 h KKA
Do	13.9.	StrA (Konst. Sitzung)	18:30 h KKA
● Sa	15.9.	Kreiskirchenmusiktag	Bocholt
● Mi	19.9.	TAGESFAHRT PFARRKONFERENZ	
		Thema »Forensik«: Pol. Gespräch im Landtag, Besuch einer Einrichtung	8:30-19:30 h
Do	20.9.	FinA	16:00 h KKA
Do	20.9.	KSV mit FinA	17:00 h KKA
● Mo	24.9.	-27.9. Theologenkongress	Dortmund
Mo	24.9.	Steuerungskreis KK Dienste	11-13 h KKA
● Mi	26.9.	reg. Pfarrkonferenzen	vier Regionen
Fr	28.9.	Einkehrtag für Predigende	9:00 h Bentlage
So	30.9.	Dienstjubiläum Barkowski	10:00 h Ahaus
OKTOBER			
HERBSTFERIEN 7.-21.10.			
Fr	5.10.	Einf./Verabsch. Superintendent	15:00 h Münster
Mo	15.10.	FinA	17:00 h KKA
Mo	22.10.	Vorstand Jubi	17:30 h Jubi
● Mi	24.10.	PFARRKONFERENZ	9-12 h KKA
Mi	24.10.	PFARRKONF. Schulpfarrer	17-19 h Gescher
Do	25.10.	KSV	17:00 h KKA
Sa	27.10.	EKvW: Tag der Öffentlichkeitsarbeit für Ehrenamtliche im Reinoldinum Dortmund	
Mo	29.10.	Steuerungskreis KK Dienste	9-11 h KKA
● Mo	29.10.	Mitgliederversammlung Jubi	17:30 h KKA
● Mo	29.10.	Finanzplanungsausschuss	18:30 h KKA
NOVEMBER			
	1.-7.11.	EKD-Synode	
Fr	2.11.	KKA geschlossen	nach Allerheiligen
Mo	12.11.	FinA	17:00 h KKA
	12.-16.11.	Landessynode EKvW	
Do	22.11.	KSV	17:00 h KKA
Do	29.11.	Verwaltungsrat DW e.V.	17:00 h Borghorst

● Do	29.11.	Mitgliederversammlung DW	19:00 h Borghorst
Mo	20.12.	FinA	17:00 h KKA
DEZEMBER			
● Sa	1.12.	HERBSTSYNODE	9-16 h Rekenforum
Di	4.12.	Steuerungskreis KK Dienste	10-12 h KKA
● Mi	5.12.	ggf. reg. Pfarrkonferenzen	vier Regionen
Do	13.12.	KSV ggf.	17:00 h KKA
2013			
Sa	12.1.	Presbyter/innentag KK	15-19 h Nordwalde
Sa	9.3.	Presbyter/innentag EKvW	10-17 h Dortmund
●	1.-5.5.	Deutscher Ev. Kirchentag	Hamburg

● = Termin für Pfarrer/innen / Gemeinden A = Ausschuss

AGgL	[A]	für Gottesdienst und geistl. Leben (Dagmar Spelsberg)
AGV	[A]	für gesellsch. Verantwortung (Edgar Wehmeier)
AK FD		Arbeitskreis Funktionale Dienste (Volker Rotthauwe)
AMÖ	[A]	Mission und Ökumene (Holger Erdmann)
FinA	[A]	Finanz- (Walter Krebs)
KiMusA	[A]	Kirchenmusik- (Uta Reinke-Rolinck)
KSV		Kreissynodalvorstand (Joachim Anicker)
LA  Tv-Kita		Leitungsausschuss Trägerverbund Kita (Christa Liedtke)
NomA	[A]	Nominierungs- (Waltraut Ettiinger)
ÖffKA	[A]	Öffentlichkeits- (Daniel Cord)
SchulA	[A]	für Schulfragen und Katechetik (Edelgard Beimdiek)
SJA	[A]	Synodaler Jugend- (Volker Rotthauwe)
StrA	[A]	Struktur- (Joachim Anicker)

DAS LETZTE

Lutherbibel als E-Book

Die klassische deutsche Bibelübersetzung – die Lutherbibel – ist jetzt in einem weiteren Medium verfügbar: als eBook in den Formaten ePub und Kindle.

Auf welchen Portalen die Lutherbibel als eBook angeboten wird, darüber informiert die Website

► <http://www.dbg.de/navi/themen/neue-medien.html>

Erntedank ist am 7. Oktober 2012

Wann findet eigentlich das Erntedankfest statt? Eine berechtigte Frage – weisen verschiedene Kalender das Dankesfest schließlich unterschiedlich aus. Der Kollektenplan weist das Erntedankfest in diesem Jahr am 7. Oktober 2012 aus. Dieser Termin passt auch zur katholischen Kirchenjahresplanung. ► <http://bit.ly/LLRJu9>

Redaktionsschluss im Sommer 2012

Bitte beachten Sie für Beiträge, Anregungen und Ideen für die kommenden Sommer-Ausgaben der KK-NEWS folgenden Redaktionsschluss:

□ 09. Juli 2012 □ 13. August 2012 □ 10. Sept. 2012

Beiträge, Ideen und Fotos schicken Sie bitte per Mail an Daniel Cord (oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de) oder nehmen Sie unter Telefon ☎ 02551-144-22 Kontakt auf. Auch Ihre Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge sind sehr willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke!